



PRUEBA PRÁCTICA: HÖRVERSTEHEN

Revolution der Paarbeziehungen?

Sie hören gleich die Reportage über den Wandel des Beziehungslebens in der BRD und DDR.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Machen Sie sich beim Hören Notizen. Nach dem Abspielen der Reportage haben Sie ca. 30 Minuten Zeit, um Ihre Antworten zu übertragen.

Sie hören die Reportage mit einer vierminütigen Pause zweimal.

Aufgabe 1

Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. Das Thema der Online Tagung des „Zentrums für zeithistorische Forschung“ ist,
 - a. welche qualitativen Neuerungen es in den partnerschaftlichen Beziehungen gab.
 - b. welche Veränderungen im Eheleben der Deutschen stattfanden.
 - c. wie die Deutschen in eheähnlichen Beziehungen zusammen leben.
2. Dr. Michael Homberg zufolge:
 - a. blieb die digitale Partnersuche hinter den Erwartungen.
 - b. haben im Osten die Computer die analoge Kontaktsuche abgelöst.
 - c. wurden Computerprogramme zur staatlichen Eheplanung eingeführt.
3. Die Ehe als Institution wurde vor 1970 durch destabilisiert.
 - a. Agenturen
 - b. Annoncen
 - c. Verabredungen
4. In den 1970er Jahren kam es in Westdeutschland zu neuen Formen des partnerschaftlichen Zusammenlebens, weil
 - a. die Städter- und Städterinnen gebildeter waren.
 - b. eine Eheschließung nicht mehr Voraussetzung für das Zusammenleben war.
 - c. es eine höhere kirchliche Akzeptanz gab.



5. In beiden deutschen Staaten wurden in den 1970er Jahren neue partnerschaftliche Lebensformen akzeptiert und gefördert.

- a. finanziell
- b. kirchlich
- c. rechtlich

6. In den 1980er Jahren gab es drei Varianten von nicht- eheähnlichen Lebensgemeinschaften. Welche wird erwähnt?

- a. Bevor man sich scheiden lässt, lebte man lieber außerehelich zusammen
- b. Ein Bündnis zum Versuchen.
- c. Man vermählte sich und lebte einfach zusammen.

7. Welche Überlegungen zählt die Historikerin Lisa Dittrich bei Ehekrisen und eventuellen Scheidungen nicht auf?

- a. Das gesellschaftliche Stigmata wird mitbedacht.
- b. Die zwischenmenschliche Dimension der Familie spielt eine Rolle.
- c. Es gibt Zweifel an der finanziellen Machbarkeit des Schrittes.

Aufgabe 2

Fassen Sie den Inhalt des Hörtextes zusammen (ca. 100 Wörter).

Quelle: Deutschlandfunk, 2021



PRUEBA PRÁCTICA: ANÁLISIS DE UN TEXTO

Ausgeschlossen aus der schönen neuen Welt

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Textanalyse. Gehen Sie auf die Textsorte, Argumentationsstruktur, Inhalt und sprachlichen Mittel ein. (circa 250 – 300 Wörter)

Aufgabe 2: Erklären Sie die Bedeutung der unterstrichenen Ausdrücke mit eigenen Worten.

- Apple, Google und Microsoft [...] halten bei jedem Kauf oder Abo die Hand auf. (Z. 5-7)
- IT-Konzerne können Ihnen Ihren Account nämlich ohne Rücksprache sperren. (Z. 19-20)
- Wäre Kurtis ein normaler Nutzer, wäre er auf dem Schaden sitzengeblieben. (Z. 34-35)
- Bewahren Sie sich also ihre digitale Selbstbestimmung und zeigen Sie den Monopolisten so gut es irgendwie geht die kalte Schulter. (Z. 71-73)

Aufgabe 3: Ersetzen Sie das unterstrichene Wort durch ein Synonym.

- Ohne Vorankündigung sperrte Apple ihm daraufhin seinen Account. (Z. 24)
- Die gesamte teure Hardware, vom iPhone über diverse Abspielgeräte bis zum teuren Profirechner, waren nun teurer Schrott. (Z. 28)
- Die Algorithmen, die automatisiert einen Verstoß feststellen und ahnden, sind nämlich weit davon entfernt, korrekt zu arbeiten. (Z. 44)
- Die IT-Giganten sind zwar die wertvollsten Unternehmen der Welt, eine Support-Hotline [...] haben sie jedoch allesamt nicht; von einer auch physisch präsenten Beschwerdestelle ganz abgesehen. (Z. 56)
- Diese Willkür ist auch politisch brisant. (Z. 64)
- Mittlerweile wissen wir [...], wie rigoros und intransparent Facebook und YouTube mit angeblichen Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen umgehen. (Z. 64)

Aufgabe 4: Auf welche Art und Weise würden Sie diesen Text im Unterricht verwenden? Begründen Sie Ihre Antwort. (circa 60 – 80 Wörter)



PRUEBA PRÁCTICA: ANÁLISIS DE UN TEXTO

Ausgeschlossen aus der schönen neuen Welt

Wer sich Google, Apple und Co. ausliefert, könnte schon morgen in einem kafkaesken Albtraum aufwachen. Von Jens Berger

- 5 Gibt es heute noch jemanden, der Software auf antiquierten Datenträgern hat? Ach was, wofür gibt es denn die bequemen App-Stores? Apple, Google und Microsoft machen uns das Leben ja so viel einfacher und haben es so „ganz nebenbei“ geschafft, ein Vertriebsmonopol zu erlangen und halten bei jedem Kauf oder Abo die Hand auf. Nicht umsonst sind diese Konzerne die wertvollsten Konzerne der Welt.
- 10 Doch je mehr wir uns in ihre Ökosysteme begeben, desto abhängiger werden wir auch von ihnen. Stellen Sie sich doch einmal vor, Sie hätten Ihre gesamte Musik- und Filmsammlung sowie Ihre Fotos und Ihre über die Jahre gekaufte Software in der Cloud von Apple oder Google und plötzlich hätten Sie keinen Zugriff mehr darauf. Und das geht schneller, als es uns lieb sein kann. Wenn Sie Microsofts Windows 10 benutzen, wurden
- 15 vielleicht auch Sie vom System dazu „überredet“, den Nutzeraccount auf Ihrem heimischen Rechner mit einem Microsoft-Konto zu verknüpfen. Was Ihnen Microsoft verschwiegen hat: Wenn Ihr Microsoft-Konto aus welchen Gründen auch immer gesperrt wird, kommen sie nur noch mit Tricks auf Ihren eigenen Rechner. Und wenn Sie Ihren Rechner auch beruflich nutzen? Pech gehabt! IT-Konzerne können Ihnen Ihren Account nämlich ohne
- 20 Rücksprache sperren. Die undurchsichtigen und mehrere hundert Seiten umfassenden Nutzungsbedingungen der Giganten lassen dies ausdrücklich zu.
- Luke Kurtis ist genau dies passiert. Der IT-Manager hatte, ohne es zu wissen, einen gefälschten Gutschein für die Online-Stores von Apple gekauft. Ohne Vorankündigung
- 25 sperrte Apple ihm daraufhin seinen Account. Die ganze Musik, die ganzen Filme, die ganzen Fotos ... weg. Das digitale Flugticket ließ sich nicht mehr vorzeigen, die beruflich genutzte Konferenzsoftware nicht mehr starten. Die gesamte teure Hardware, vom iPhone über diverse Abspielgeräte bis zum teuren Profirechner, waren nun teurer Schrott.
- 30 Wäre Kurtis nicht zufälligerweise auch der IT-Chef des wichtigen Tech-Portals Quartz, hätte Apple seinen Account, trotz mehrfacher Beschwerden beim Support, wohl bis heute nicht wiederhergestellt. Da Kurtis aber eine Mail an Apple-Chef Cook schrieb und der offenbar Angst vor noch schlechterer Presse hatte, ließ er seine Beziehungen spielen und den Account von Kurtis wiederherstellen. Wäre Kurtis ein normaler Nutzer, wäre er auf
- 35 dem Schaden sitzengeblieben.
- „Das kann mir aber doch nicht passieren“, werden einige sagen. Weit gefehlt! Ein Foto, das den „Nippel“ einer weiblichen Brust aufblitzen lässt? Nach Ansicht der puritanischen IT-Spießer aus den USA ist dies Pornographie und ein eindeutiger Verstoß gegen die
- 40 Nutzungsbedingungen. Die allermeisten Nutzer, die von derartigen Sperrungen betroffen sind, wissen überhaupt nicht, was sie „falsch“ gemacht haben sollen, wie die Süddeutsche Zeitung in einem lesenswerten Beitrag zum Thema resümiert. Und oft hat man auch gar nichts „falsch“ gemacht. Die Algorithmen, die automatisiert einen Verstoß feststellen und ahnden, sind nämlich weit davon entfernt, korrekt zu arbeiten. So sperrte der schlaue
- 45 Google-Algorithmus beispielsweise erst neulich eine ganze Schar von YouTube-Kommentatoren, die auf ein Video frenetisch mit „Emojis“ reagierten. Googles allwissende



Rechner hielten sie für Bots und löschten gleich erst einmal die kompletten Accounts. Dumm gelaufen.

- 50 Herausfinden werden die meisten Opfer ohnehin nie, warum sie gesperrt oder ihre Konten gar deaktiviert wurden. Wenn einem die Stadtwerke den Strom abdrehen oder die Bank die EC-Karte sperrt, hat man einen Ansprechpartner, der sich um die Sache kümmern und im Falle eines Fehlers diesen schnellstmöglich korrigieren kann. Die IT-Giganten sind zwar die wertvollsten Unternehmen der Welt, eine Support-Hotline, die ihren Namen verdient, haben sie jedoch allesamt nicht; von einer auch physisch präsenten Beschwerdestelle ganz abgesehen. Noch schlimmer ist jedoch, dass diese Unternehmen sich auch rechtlich in solchen Fällen vor ihren Kunden verstecken. Gehen Sie doch einmal zu Ihrem Anwalt und bitten ihn, eine Unterlassungsklage gegen Google einzureichen, weil der Konzern Ihnen Ihren Account gesperrt hat. Viel Spaß! Das kann teuer und sehr langwierig werden.
- 55 Und Sie haben ja ohnehin keinen rechtlichen Anspruch auf die Nutzung dieser „kostenlosen“ Dienstleistungen. Wenn Google und Co. Sie nicht als Kunden wollen, haben Sie halt Pech gehabt. Digitale Existenz ade!
- 60

Diese Willkür ist auch politisch brisant. Mittlerweile wissen wir ja alle aus leidvoller Erfahrung, wie rigoros und intransparent Facebook und YouTube mit angeblichen Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen umgehen. Seien Sie also vorsichtig! Sonst könnte schon morgen Ihre digitale Existenz vernichtet sein. Und Sie können nichts dagegen tun.

65

70 Wirklich nicht? Doch. Je weniger Sie solche Angebote – und seien sie auch noch so bequem – nutzen, desto unabhängiger sind Sie natürlich vor dieser Willkür. Bewahren Sie sich also ihre digitale Selbstbestimmung und zeigen Sie den Monopolisten so gut es irgendwie geht die kalte Schulter. Sonst könnten Sie schon morgen ein moderner Josef K. in einem kafkaesken Albtraum sein.

Quelle: nachdenkseiten.de, 2021 (adaptiert)



PRUEBA PRÁCTICA: TRADUCCIÓN AL ALEMÁN

***Bocas del tiempo* de Eduardo Galeano**

Cuando se ponía el sombrero, el poeta Manuel Zequeira se miraba al espejo y no veía nada más que el sombrero puesto.

Él sabía que el sombrero lo hacía invisible. Los demás pobladores de La Habana no compartían para nada esa certeza, pero el poeta no tenía buena opinión de las opiniones ajenas.

Con el sombrero puesto, Manuel se metía en las casas y en las tabernas y besaba bocas prohibidas y comía platos de otros, sin hacer el menor caso a las furias que desataba. Y en los días de julio, cuando la ciudad hervía de calor, se echaba a caminar por las calles, sin más ropa que el sombrero y no prestaba la menor atención a la gente que lo apedreaba. Mientras no le tocaran el sombrero, él no sentía.

Aquel sombrero, que deambulaba en el aire, era la única parte de él que no iba a morir cuando él muriera.

PRUEBA PRÁCTICA: TRADUCCIÓN AL ESPAÑOL

Deutschland forstet auf

Aufforstung bedeutet in der Forstwirtschaft das Anpflanzen von Bäumen oder die Aussaat von Samen mit dem Ziel einer Bewaldung. Bei den auf der Plattform ausgewiesenen Aufforstungstagen hast du die Möglichkeit, in einer Gruppe und unter fachlicher Anweisung Setzlinge in den Boden zu setzen beziehungsweise Löcher für diese Setzlinge auszuheben, und zwar großflächig. So viele wie du kannst, in deinem Tempo. Baum für Baum pflanzt ihr so gegen den Klimawandel an. Gerade die letzten Monate haben wieder gezeigt: Jeder Baum zählt.

Da sich auch das Klima in Deutschland schneller verändert als konservative Prognosen vorausgesagt haben, setzen sich die Forstleute genau damit auseinander, welche Baumart jeweils vor Ort am Besten austreiben kann. Waldökosysteme sind komplex. Neben den klimatischen Verhältnissen müssen noch andere Faktoren, wie etwa die Bodenart, bei der Pflanzung bedacht werden. Die Forstleute und Waldbesitzenden vor Ort sind die Experten. Darum entscheiden sie, was wo gepflanzt wird.

deutschland-forstet-auf.de